



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Neueres und Neuestes - 1852 - 1870

Freiligrath, Ferdinand

1870

Im Waffenspiel gab meines Muths ich Proben

urn:nbn:de:hbz:466:1-31734

Hunsdon zum Ersten zeigte mir die Reine:
 Licht ihre Farbe, Geraldin' ihr Name.
 Hampton ließ wünschen mich: „D, wär' sie meine!“
 Und Windsor, ach! entrückt mich meiner Dame.
 Menschlich ihr Liebreiz, himmlisch ihre Tugend;
 Beglückt, wem Liebe zuträgt ihre Jugend!

Sir Philipp Sidney.

(1554—1586.)

1.

So gut heut führt' ich Renner, Hand und Speer,
 Daß ich den Dank nahm, durch den Spruch gleichwie
 Der Augen Englands, so auch ein'ger, die
 Frankreich, die süße Feindin, schickte her.

Da pries, wer ritt, mein künstlich Reiten sehr;
 Stadtvolk pries meine Kraft; ein Fein'rer lieb
 Sein Lob der List; (der Uebung Tochter sie!)
 Wizlinge sprachen gar vom Dhngefähr.

Noch Andre denken: weil auf beiden Seiten
 Ich Ahnen zähle, groß in diesem Spiel,
 Daß die Natur mich schuf zu solchem Streiten. —
 D, wie so weit doch schossen sie vom Ziel:
 Stella sah zu! Ihr Antlitz ließ entbrennen
 Die Strahlen, die so schön gemacht mein Rennen!

2.

Im Waffenspiel gab meines Muths ich Proben,
 Und wieder dennoch jagt' ich zum Turnei,
 Indeß, ich will's gestehn, der Menge Schrei,
 Glück, Ruhm und Jugend stolz die Brust mir hoben.